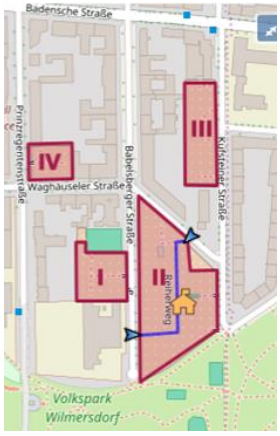
Die Kleingartenanlage Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf muss dauerhaft erhalten werden!

Die Kolonie Am Stadtpark I e.V. besteht seit 1919! Sie ist mit ihren insgesamt ca. 2,78 ha, verteilt auf 4 Blöcke eine blühende Oase im Häusermeer, in das sie städtebaulich harmonisch eingebettet ist. Sie liegt unmittelbar am schmalen, übernutzten Volkspark Wilmersdorf an der Waghäuseler Str., in einem besonders dicht besiedelten innerstädtischen Gebiet. 175 Mitglieder und ihre Familien, die zumeist in der Nähe wohnen, gärtnern auf 119 Parzellen. Hinzu kommt ein Schulgarten, der Vereinshausgarten und ein Mitmachgarten. Die Bewerberliste umfasst derzeit 111 Bewerbungen, dazu gehören 120 Kinder. Der Bedarf ist groß. Die Kolonie hat eine Schutzfrist bis 2020 und steht auf der Liste der für Wohnungsbau vorgesehenen Kleingartenanlagen des Stadtentwicklungsplans (StEP) Wohnen 2025. Ein Teil der Fläche ist laut B-Plan IX-118 von 1977 Gemeinbedarf Schule.



Die Kolonie Am Stadtpark I e.V. ist öffentlich zugänglich und mit Bänken versehen, die gern genutzt werden. Beim Landeswettbewerb 2013 des Landesverbands Berlin der Gartenfreunde e. V. erhielt sie einen Sonderpreis für „die städtebauliche Einordnung, die gesellschaftliche und die ökologische Funktion der Kleingartenanlagen, sowie deren stadtklimatische und kulturelle Funktionen“. Im September 2016 wurde sie mit dem Erwin-Barth-Preis des Bezirksamts Charlottenburg-Wilmersdorf für ihre „starke Verbundenheit zur Nachbarschaft“ ausgezeichnet.

Es gibt ein reges Vereinsleben und Engagement für öffentliche Belange. Veranstaltungen wie Pflanzenbörse, Pfingst-, Sommer-, Kinder- und Erntefest, zu denen auch die Nachbarschaft eingeladen wird, sind gut besucht. In drei Gärten werden Bienenvölker gehalten. Regelmäßig finden im Vereinshaus öffentliche Vorträge der Gartenfachberatung statt. Der Vereinshausgarten steht auch der Allgemeinheit als Lesegarten mit Bücherbox zur Verfügung. Auf einem Stichweg ist ein Bouleplatz eingerichtet. Eine Parzelle dient als Schulgarten, dessen Pacht von der Kolonie getragen wird. Seit April 2017 konnte die Kolonie neben dem Vereinshausgarten einen Mitmachgarten einrichten, um auch Menschen und Gruppen, für die das Pachten eines Gartens nicht in Frage kommt oder die auf einen Garten warten, eine Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Gärtnern zu eröffnen. Seitdem hat sich eine Gruppe von 9 Mitmachgärtner*innen und ihren Kindern zusammengefunden. Zum Langen Tag der StadtNatur hat die Kolonie 2015, 2016 und 2017 drei gut besuchte Gartengespräche mit Landes- und Bezirkspolitiker*innen veranstaltet mit anschließender Gartenführung und parallel einer Veranstaltung für Kinder. Die Klein(e)Gartengalerie zeigt jährlich indoors und

outdoors ein bis zwei Ausstellungen, die im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen eröffnet werden. Als Beitrag zur Wilmersdorfer Willkommenskultur wurde 2015 im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf ein internationaler Frauenkaffeeklatsch veranstaltet und Spenden für die Geflüchteten gesammelt. Mit Bildungs- und Senioreneinrichtungen in der Nachbarschaft besteht ein guter Kontakt. Der Stadtpark I e.V. ist für seine Mitglieder und den umgebenden Kiez ein Ort der Begegnung, der Umweltbildung und der Kultur.

Die Kolonie Am Stadtpark I e.V. ist auch ein Ort biologischer Vielfalt. Viele Tiere finden hier einen Lebensraum, gerade auch in Verbindung mit dem angrenzenden Volkspark. So gibt es Fledermäuse, von denen alle Arten streng geschützt sind und viele als gefährdet oder stark gefährdet gelten. Auch die streng geschützte Ringelnatter kommt vor. Es wurden Vögel besonders oder auch streng geschützter Arten beobachtet, von denen einige auch auf der Vorwarnliste der Roten Liste und Liste der Brutvögel von Berlin stehen: Buntspecht und Grünspecht (Vorwarnliste, streng geschützt), Habicht (streng geschützt), Kuckuck (Vorwarnliste), Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke (Vorwarnliste), Zaunkönig, Haussperling (Vorwarnliste für Deutschland). Auch zahlreiche Tagfalter und andere Insekten und Käfer lassen sich beobachten, u.a. der Kaisermantel (gefährdet, Rote Liste Berlin). Individuenzahl und Artenreichtum waren in den Gärten größer als bei Vergleichsbeobachtungen von Tagfaltern im angrenzenden Volkspark.

Die Kolonie Am Stadtpark I e.V. stellt Ökosystemdienstleistungen für Wasserhaushalt, Klima und Artenschutz bereit, sie fördert auch im größeren Umkreis die Gesundheit, sie vermittelt Freude und Lebenssinn, in ihr vollziehen sich Umweltbildung und Nahrungsmittelanbau, Integration und bürgerschaftliches Engagement. Sie entspricht den Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes. Mit ihrer Lage am Rand des Volksparks ist sie ein historisches Beispiel einer nach dem ersten Weltkrieg geschaffenen Berliner Kleingartenanlage, eine Laube stammt noch aus dieser Zeit. Die Kolonie sollte als Gartendenkmal unter Schutz gestellt werden.

Es wäre ein Frevel, einen solchen Ort der Stadtkultur und -natur unwiederbringlich zu zerstören. Für Wohnungsbau und Infrastrukturmaßnahmen finden sich gewiss andere Flächen in Berlin. Wir fordern Senat und Bezirk, Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlung auf, die Kolonie Am Stadtpark I e.V. für die Zukunft dauerhaft, gern auch planungsrechtlich zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass sie beim neuen StEP Wohnen 2030 nicht mehr auf einer Liste von für Wohnungsbau vorgesehenen Kleingartenanlagen vorfindlich ist und dort auch nicht mehr dem Bauvorhaben Güterbahnhof Wilmersdorf zugeschlagen wird, mit dem sie schon rein räumlich nichts zu tun hat.

Der Vorstand der Kolonie Am Stadtpark I e.V.

(Stand Juli 2017, aktualisierter Auszug aus: Zukunft der Berliner Kleingartenanlagen mit Schutzfrist 2020, Hrsg. Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. 2015)

Kontakt:
Dr. Gabriele Gutzmann, Vorsitzende
Mail ggutzmann@yahoo.de
Mobil 017622568639
www. kolonie-am-stadtpark.de